

Hugo von Hofmannsthal an
Arthur Schnitzler, 19. [7. 1898]

|CZORTKÓW 19^{TEN}

Tschortkiw

→Hugo August von Hofmannsthal

→Anna von Hofmannsthal

mein lieber Arthur

es wäre mir eine fehr große Freude, wenn Sie meine Eltern befuchen würden. Sie find fehr allein, und Sie könnten Ihnen auch von unfrem Plan sprechen: ich hab bis
5 jetzt nichts von unsrem Plan gefchrieben aus einer merkwürdigen abergläubifchen Feigheit. Ich will nicht viel erwähnen, |wie es mir geht; es wird mir ja gewiß fehr bald viel beffer gehen.

Paracelsus. Versspiel in einem Akt

Der Witwer

In wunderfchöner lebhafter Erinnerung hab ich vom PARACELsus die Führung des Ganzen und wie die Figuren gegeneinander stehen – vom Witwer die eine reiche bedeutende Gestalt. |Leben Sie wohl und schreiben mir, ja!, bald wieder.

10 Briefe die Sie nach dem 24^{TEN} aufgeben, treffen mich am ficherften: Hinterbrühl, Gießhüblerstraße 2.

Gießhüblerstraße

Von Herzen

Ihr

Hugo.

15

O CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift Monat und Jahreszahl ergänzt: »7 98«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »120« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »118«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 106.